

	No.	Seite
43. Müller, Wilh., geb. 13. März (a. St.) 1790 zu Petersb., gest. 20. Apr. 1866.		
1. Das Bild des Großvaters	61	68
44. Pierson, William, geb. 29. Juni 1833 zu Danzig, besucht die Gymnasien zu Danzig und Elbing, studiert zu Königsberg Philologie und Geschichte, ist von 1855 in Berlin als wissenschaftlicher Schriftsteller und Lehrer thätig und erhält 1870 das Prädikat eines tgl. Professors.		
1. Die Wiederaufrichtung des deutschen Kaiserreichs	238	408
45. Prähle, Heinrich Christoph Ferdinand, geb. 4. Juni 1822 zu Satuelle bei Neu-Haldensleben, erhält seine Schulbildung im elterlichen Hause, sowie in Halberstadt und Merseburg, studiert in Halle und Berlin Philologie, privatisiert in Leipzig und auf dem Harze, ist als Lehrer in Berlin und in Mühlheim a. d. Ruhr thätig, seit 1859 an der kaisertädtischen Realschule in Berlin.		
1. Schildhorn	84	108
46. Pütz, Wilhelm, geb. 6. November 1806 zu Köln, erhält seine Gymnasialbildung in seiner Vaterstadt, studiert zu Bonn Philologie und Geschichte, fungiert als Lehrer und Oberlehrer an den Gymnasien zu Trier, zu Düren und an dem „katholischen Gymnasium an Marzellen“ in seiner Vaterstadt; 1862 zum Professor ernannt, tritt er 1865 in den Ruhestand und stirbt 4. Juli 1877.		
1. Die Kulturstufen der Menschheit	224	383
2. Die Zigeuner	191	322
47. Ruß, Karl Friedrich Otto, geb. 14. Januar 1833 zu Halbenburg in Westpreußen, widmet sich der Pharmacie, studiert später Naturwissenschaften, lebt von 1863 in Berlin, von 1874 in Stetly bei Berlin als Schriftsteller. Jetzt ist er wieder nach Berlin übersiedelt.		
1. Die Eidechsen	58	65
2. Die Blindschleiche	59	66
3. Die Honigbiene	92	118
48. Schmidt, Ferdinand, geb. 2. Oktober 1816 zu Frankfurt a. D., besucht die Seminarische, dann das Lehrer-Seminar zu Neuzelle, ist seit 1837 Lehrer und Volkschriftsteller zu Berlin, wird 1880 pens.		
1. Bonifacius	62	72
49. Schmidt, Eduard Oskar, geb. 21. Februar 1823 in Torgau, erhält seine Schulbildung in Weissenfels und Pforta, studiert in Halle und Berlin Mathematik und Naturwissenschaften, wird 1847 Privatdocent, später außerordentlicher Prof. an der Universität zu Jena, 1855 Prof. an der Universität Krakau, 1857 zu Graz (Steiermark), 1872 zu Straßburg im Elsaß, wo er 17. Januar 1886 stirbt.		
1. Die Schwammfischerei im Mittelmeer	140	223
50. v. Schubert, Gotthilf Heinrich, geb. 26. April 1780 zu Hohenstein im sächs. Erzgebirge, erhält seine Schulbildung hier, zu Lichtenstein im Schönburgischen, zu Greiz und Weimar, studiert in Leipzig und Jena anfänglich Theologie, später Medizin, wird Arzt in Altenburg, studiert in Freiberg Naturwissenschaften, lebt in Dresden eine Zeit lang von seinen literarischen Arbeiten, wird Direktor an einem Realinstitut in Nürnberg, dann Prinzenlehrer am Hofe des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, 1818 Professor der Naturwissenschaften in Erlangen, 1827 in München, macht 1836 eine Reise in das Morgenland, stirbt 1. Juli 1860 auf dem Gute Laufzorn bei Großhesselohe unweit München.		
1. Gruit von Steen	7	8
2. Das war für mich!	122	185
3. Das Wasser	217	372
51. Schwebel, Oskar, geb. 30. September 1845 zu Berlin, erhält seine Gymnasial- und Universitätsbildung daselbst, wird 1869 Gymnasiallehrer zu Wittstock, wird 1870 an die Rats- und Friedrichs-Schule zu Küstrin und 1872 in ein dortiges Pfarramt berufen, in welchem		